



NEWSLETTER 3-2022

INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- [Aus der MVNB Geschäftsstelle](#)
- [Informationen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie](#)
- [Aus den Museen und ihrem Umfeld](#)
- [Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen](#)
- [Für Volontäre](#)
- [Tagungshinweise](#)
- [Wichtige Termine und Informationen](#)
- [Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten](#)
- [Publikationen](#)

AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

JAHRESTAGUNG 2022

Mit rund 150 Mitgliedern und Gästen fand unsere diesjährige Jahrestagung in den Landesmuseen Oldenburg statt. Gemeinsam mit Ihnen diskutierten wir unter dem Thema „**Gesellschaftliche Relevanz von Museen – Nachhaltig. Digital. Divers.**“ Auch das aktuelle Geschehen in der Ukraine wurde zum Thema der Veranstaltung. So wurde spontan eine Spendenaktion ins Leben gerufen, die der Organisation World Heritage Watch zugutekam. Die Teilnehmer*innen der Tagung sammelten 500,- €, um zum Schutz und Erhalt der ukrainischen Kulturschätze beizutragen.

Alle, die die Tagung verpasst haben, können sich die einzelnen Beiträge auf unserem [YouTube-Kanal](#) noch einmal ansehen.

Im Anschluss fand unsere Mitgliederversammlung statt, in der u.a. die regulären Vorstandswahlen durchgeführt wurden. Als Vorstandsmitglieder wurden bestätigt: Prof. Dr. Rolf Wiese (Vorsitzender), Dr. Heike Pöppelmann, Braunschweigisches Landesmuseum (1. stellv. Vorsitzende), Dr. Katja Pourshirazi, Overbeck-Museum Bremen (2. stellv. Vorsitzende), Dr. Sebastian Möllers, Museen Stade (Kassenführer), Dr. Michael Haverkamp, Emsland Moormuseum Geeste (Schriftführer), Dr. Elke Heege (Beisitzerin), Dr. Stephan Huck, Deutsches Marinemuseum Wilhelmshaven (Beisitzer), Burghardt Sonnenburg, Stadtmuseum Meppen (Beisitzer).

Wir danken den Landesmuseen Oldenburg für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und

DER MVNB HAT EINEN YOUTUBE-KANAL

Durchführung der Tagung sowie allen Referent*innen die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Unsere nächste Jahrestagung findet vom 23. – 25. März 2023 im Ostpreußischen Landesmuseum in Lüneburg statt.

VERBANDSZEITSCHRIFT MUSEUMS:ZEIT 2022

Seit einigen Wochen hat der Museumsverband einen eigenen [YouTube-Kanal](#)! Um diesen mit Leben zu füllen, möchten wir gerne auch auf Ihre Kanäle verweisen. Bei Interesse, melden Sie sich bitte unter agnetha.untergasmair@mvnb.de.

Im Dezember erscheint die vierte Ausgabe unserer Verbandszeitschrift museums:zeit, dessen Titelthema sich wie immer an dem Thema unserer Jahrestagung orientieren wird. Darüber hinaus möchten wir jedoch auch über interessante Projekte, Ausstellungen, Tagungen oder Auszeichnungen aus Ihren Häusern berichten. Alle, die Lust haben, die Zeitschrift mit einem Beitrag zu bereichern, melden sich gerne bei agnetha.untergasmair@mvnb.de **Redaktionsschluss ist der 31. Juli 2022.** Die redaktionellen Hinweise sowie Musterseiten finden Sie [auf unserer Internetseite](#).

CALL FOR PAPERS

Der MVNB lädt gemeinsam mit dem BKGE vom 21. – 23. September 2022 nach Oldenburg zur Tagung **„Musealisierung von Heimatstuben und Heimatsammlungen der Flüchtlinge, Vertriebenen und Aussiedler*innen“** ein. Die Veranstaltung bildet den Abschluss des dreijährigen Projektes „Herkunft.Heimat.Heute.“ und widmet sich wissenschaftlichen Analysemodellen sowie musealen Konzepten. Drei Panels bilden den inhaltlichen Rahmen der Tagung:

Panel 1: Integration von Heimatsammlungen und Heimatstuben in lokale und regionale Museen

Panel 2: Flucht und Vertreibung im Spiegel thematisch übergeordneter Ausstellungen, Dokumentationszentren etc.

Panel 3: Transnationale Kooperationen: Abgabe von Heimatsammlungen in die Herkunftsregionen (Polen, Tschechien etc.) sowie vergleichbare Phänomene der Erinnerungskultur in Europa, etwa der Ostpol*innen.

Diskutiert werden sollen unter anderem die Fragen, mit welchen Herausforderungen Ausstellungsmacher*innen bei dieser Themenstellung konfrontiert werden, wie potentielle Lösungskonzepte aussehen können, wie Flucht und Vertreibung in Folge des Zweiten Weltkrieges dargestellt

WIR BEGRÜSSEN ALS NEUE MITGLIEDER

werden können und wie ein historisch angemessener, gesellschaftlich akzeptabler Konsens zwischen verschiedenen Narrativen gefunden werden kann.

Abstracts (max. 2.000 Zeichen) können **bis zum 31. Mai 2022** an natalie.reinsch@mvnb.de geschickt werden.

[Weitere Informationen](#)

Persönliche Mitgliedschaft:

- Dr. Mareike Ahlers, Hameln
- Iris Olszok, Göttingen

AKTUALISIEREN SIE IHREN EINTRAG IN UNSEREM MUSEUMSPORTAL

In den letzten zwei Jahren ist trotz oder gerade wegen der langen Schließzeiten in den Museen einiges geschehen. Ausstellungen wurden erneuert, Öffnungszeiten geändert oder digitale Angebote erschaffen.

Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, sich Ihren Eintrag im [Museumsportal](#) auf unserer Internetseite noch einmal anzusehen und zu prüfen, ob dieser noch aktuell ist. Denn nur aktuelle Informationen sind nützlich für alle, die sich über Ihr Haus informieren möchten. Vielleicht haben Sie auch aktuelles Bildmaterial, das Sie gegen die bestehenden Bilder tauschen möchten? Ihre Änderungen pflegen wir gerne ein. Senden Sie diese einfach an agnetha.untergassmair@mvnb.de

INFORMATIONEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER CORONA-PANDEMIE

SONDERFONDS DES BUNDES FÜR KULTURVERANSTALTUNGEN: WIRTSCHAFTLICHKEITSHILFEN VERLÄNGERT

Seit dem Sommer 2021 bietet der Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen eine Wirtschaftlichkeitshilfe und eine Ausfallabsicherung an. Dadurch soll ermöglicht werden, Veranstaltungen sowie künstlerische und kulturelle Ausstellungen während der Pandemie auch mit weniger Besucher*innen durchzuführen und Veranstalter*innen Planungssicherheit für größere Vorhaben zu geben. Die Wirtschaftlichkeitshilfe ist nun **bis zum 31. Dezember 2022 verlängert** worden. Die Registrierung von Veranstaltungen und die Antragstellung auf Förderung erfolgen über die zentrale Website www.sonderfonds-kulturveranstaltungen.de. Die Vergabe erfolgt nach dem so genannten Windhund-Prinzip, solange Mittel vorhanden sind. Detaillierte Informationen zum Sonderfonds sowie zu den Modulen Wirtschaftlichkeitshilfe und Ausfallabsicherung finden Sie unter: www.sonderfonds-kulturveranstaltungen.de/faq

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

ZUCKERKABINETT- AUSSTELLUNG KOSTENFREI ABZUGEBEN

Das [Residenzmuseum im Celler Schloss](#) sucht einen Abnehmer für seine **Ausstellung „Süße Pracht“**. Die Ausstellung umfasst eine Auswahl an Zuckerobjekten, die auf einer halbrunden Tischplatte präsentiert werden können, die durch einen dahinter befindlichen Spiegel optisch zu einer runden Tafel ergänzt wird. Dazu kommen zwei größere Tortenobjekte.

Die gesamte Präsentation soll kostenlos abgegeben werden (Transport ist durch den künftigen Eigentümer zu übernehmen). Die Objekte sind verpackt in Kisten und Vorrichtungen, die eigens zu deren Transport gebaut wurden. Die Ausstellung, die abgegeben werden soll, umfasst:

- 17 größere Kisten/Kartons mit größeren und mittleren Figuren
- 5 Kisten mit kleineren Teilen und Figuren
- zwei Holzplatten, die zu einem halbrunden Tisch zusammengebaut werden, Maße: 4 m Breite, 2 m Tiefe
- Spiegel: 2 Flächen à 2,00 m x 1,20 m (B x H)
- 4 Textfahnen mit Ausstellungstexten sowie einer großformatigen Reproduktion des Kupferstichs von Hogenberg (s.o.)

Auf Wunsch werden auch gern Unterlagen zur inhaltlichen Information (Recherche, Literatur etc.) sowie eine Ausstellungsdocumentation abgegeben.

[Weitere Informationen](#)

AUSWAHL AKTUELLER AUSSTELLUNGSTIPPS

Museum Schloss Fürstenberg

Bleibt anders. 275 Jahre FÜRSTENBERG Porzellan gesehen von Sonngard Marcks

Noch bis zum 5. Juni 2022

Im Jahr 2022 feiert Fürstenberg das 275. Gründungsjubiläum. In dieser Zeit hat die Manufaktur die Entwicklung der Tafelkultur vom höfischen Zeremoniell des Ancien Régimes bis zum Individualismus der Gegenwart begleitet, geprägt, reflektiert und in immer neue Entwürfe umgeschmolzen. Anlässlich des Jubiläums setzt sich die Künstlerin Sonngard Marcks intensiv mit der Geschichte des Ortes, der Landschaft, den Beständen des Museums und der heutigen Manufaktur auseinander. Es entsteht ein Ensemble, das in künstlerischer Interpretation 275 Jahre Fürstenberg reflektiert.

[Weitere Informationen](#)

Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung

**Der Elch – Klischee und Wirklichkeit eines Symboltiers
Noch bis zum 16. Oktober 2022**

Die Kulturgeschichte Europas ist reich an Bezügen zu Elchen. Ihre unverwechselbare Geweihform, ihr Kopf mit der klobigen Ramsnase, ihr staksig wirkender Gang und ihre Fähigkeit, sich schon in lichter Vegetation praktisch unsichtbar zu machen, haben die Menschen veranlasst, eine ganz besondere Beziehung zum Elch zu entwickeln. Die großen Tiere wurden und werden durchweg positiv gesehen und so hinterließen sie auch in der Kunst und der Mythologie mannigfache Spuren.

Die Ausstellung zeigt die vielfältigen Facetten der Verbindung Elch – Mensch. Angesprochen wird der bekannte Göttinger Satirepreis ebenso wie der Test, mit dem geschicktes Ausweichen mit einem Kleinwagen auf Landstraßen geübt wird.

[Weitere Informationen](#)

Städtisches Museum Göttingen

Stadt – Mensch – Pandemie

Noch bis zum 30. Oktober 2022

Seit mittlerweile zwei Jahren verändert die weltweite Covid-19-Pandemie den Alltag und unser Zusammenleben. Ende März 2020 – kurz nach Beginn des ersten Lockdowns – begann der Fotograf Niklas Richter im Auftrag des Städtischen Museums Göttingen diese Veränderungen und das städtische Leben unter Pandemie-Bedingung zu dokumentieren. Entstanden ist eine vielfältige Sammlung von Motiven und Momenten der Pandemie in Göttingen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Menschen und ihr Umgang mit der neuen, ungewohnten Situation.

[Weitere Informationen](#)

[Zur digitalen Ausstellung](#)

Natureum Niederelbe

Bausteine der Chemie – Dating für Elemente

Noch bis zum 6. November 2022

Das Leben ist ein einziger Chemiebaukasten – ohne das Zusammenspiel der einzelnen chemischen Elemente würde es keine Lebewesen, keine Planeten und keine Sonne geben. Ohne das ständige „Dating“ der Elemente würde im Universum gar nichts funktionieren. Knapp ein Viertel der derzeit 118 bekannten Elemente befinden sich sogar in uns Menschen.

Die Ausstellung beginnt in den geheimnisvollen Werkstätten der Alchemisten und führt durch die Labore der modernen

WANDERAUSSTELLUNG

Chemiker. Begegnen Sie Nicholas Flamel, Marie Curie, Niels Bohr und ihren Kollegen. Die Ausstellung lässt sie eintauchen in die chemischen Geheimnisse des Lebens, in unseren chemischen Alltag, in die Welt der Metalle und Mineralien.

[Weitere Informationen](#)

Wanser Heimatverein e. V.

Wölfe in einer Kulturlandschaft

Kein Wildtier hat sich in den letzten 20 Jahren in Mitteleuropa so schnell vermehrt und ausgebreitet wie der Wolf. Wölfe und ihre Erhaltung haben unterschiedliche Bedeutung für Interessierte und Betroffene, aber selten bedeuten sie Gleichgültigkeit. Die Spanne der öffentlichen Meinung reicht vom Wolf als Schädling bis zum Symbol für die Erhaltung der Natur. Die Ausstellung veranschaulicht den Umgang mit Wölfen in der Kulturlandschaft am Beispiel der Lüneburger Heide. Ein Ziel der Ausstellung ist es, dem Besucher den aktuellen Wissensstand über die Biologie und Ökologie dieser Spezies näherzubringen.

Die Ausstellung zeigt ein faszinierendes, aber letztlich doch normales Wildtier in seinem Lebensraum mit allen positiven und negativen Konsequenzen seiner Existenz.

[Weitere Informationen](#)

MUSEUMSGÜTESIEGEL



Museumsgütesiegel 2022

15 Museen wurden am 21. April im Arne-Jacobsen-Foyer der Herrenhäuser Gärten mit dem Museumsgütesiegel ausgezeichnet. Unter den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen waren auch 10 Museen, die das Gütesiegel bereits zum dritten Mal in Folge verliehen bekamen. Wir gratulieren den erfolgreichen Teilnehmer*innen!

Die **Auslobung des 17. Jahrgangs 2023** fand im Rahmen unserer Jahrestagung statt. Alle, die sich um das Gütesiegel bewerben möchten, können noch **bis zum 31. Juli 2022** eine formlose Bewerbung an den MVNB richten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Sandra Hesse, Tel. 0511-21449843 oder unter sandra.hesse@mvnb.de

Weiterbildungen im Rahmen des Museumsgütesiegels

31. Mai 2022

Museumsvitrinen – Sicherheit und Erhaltung für die Sammlung

Ort: Spielmuseum Soltau

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

AKTUELLE
WEITERBILDUNGSTERMINE
IM RAHMEN DER
MUSEUMSSCHULE

Intensivseminare an der Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel
(Infos und [Anmeldungen direkt über die Bundesakademie](#))

7./8. November 2022

Grundlagen des Ausstellungsmanagements: Instrumente und Konzepte der Ausstellungsplanung

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Weiterbildungen im Rahmen des Zertifikatslehrgangs für ehrenamtliche Museumsmacher*innen

12. Mai 2022

Rechtsfragen im Museum. Foto- und Bildrechte

Online-Seminar via ZOOM

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

17. Mai 2022

Ausstellungstexte – Eine Schreibwerkstatt

Online-Seminar via ZOOM

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

17. Mai 2022

Einführung in die Grundlagen der Sammlungspflege

Ort: Bomann-Museum Celle

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

13. Juni 2022

Umgang mit „kolonialem Erbe“ in Sammlungen

Ort: Rathaus Alfeld, Großer Sitzungssaal

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

16. Juni 2022

Stille Objekte, lebendige Videos. Warum (und wie) Museen und YouTube zusammenpassen

Online-Seminar via ZOOM

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

20. Juni 2022

Museum mit den Jüngsten

Ort: Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

23. Juni 2022

Fotografien erhalten. Einführung in die Fotokonservierung

Ort: Heimatmuseum Leer

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Änderungen vorbehalten. Wir informieren Sie ggf. kurzfristig,

sollten Verschiebungen in der Seminarplanung notwendig werden.

Das komplette Seminarprogramm 2022 können Sie auf unserer Internetseite unter [Museumsverband Niedersachsen und Bremen: Seminare \(mvnb.de\)](https://www.mvnb.de) einsehen.

FÜR VOLONTÄRE

NIEDERSÄCHSISCHE
VOLONTÄRWEITERBILDUNG



[AGVolontariatNdsHB/](https://www.facebook.com/AGVolontariatNdsHB/)

20./21. Juni 2022

Volontariats-Weiterbildung

Basis-Seminar: Ausstellen

Ort: Online-Seminar (Zoom)

Als Ergänzung und museumsfachliche Vertiefung der Arbeit im Volontariat bietet der MVNB in einem offenen, zweijährigen Curriculum theoretische Basiskenntnisse für die Museumsarbeit. Das BASIS-Webinar „Ausstellen“ reflektiert die Besonderheiten des Mediums Ausstellung, führt ins Projektmanagement ein, gibt einen Überblick zu Proxemik und Gestaltungselemente und beantwortet Fragen zum Urheberrecht.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

TAGUNGSHINWEISE

UDK BERLIN CAREER
COLLEGE_KUNST I WERK I
NACHLASS

Künstler*innen suchen immer öfter Unterstützung bei der Aufarbeitung ihres Werkes und auch öffentliche Institutionen wie städtische und regionale Museen, Kunstvereine und Galerien benötigen in Nachlassfragen geschulte Mitarbeiter*innen. Das UdK Berlin Career College bietet zur Qualifizierung die Weiterbildung **Kunst I Werk I Nachlass gestalten.pflegen.bewahren** an. Expert*innen vermitteln Basiswissen zur nachhaltigen Gestaltung von Kunstdachlässen. Schwerpunkte liegen u. a. auf den Themen: Profilbildung, kunsthistorische und archivarische Expertise, Rechts-, Steuer- Finanzierungs- und Managementfragen. Der Kurs findet vom **16. Juni – 1. Juli 2022** an vier Terminen statt.

Anmeldeschluss ist der 18. Mai 2022.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

FACHTAG KULTUR 2022 DES
DEUTSCHEN FUNDRAISING
VERBANDS

DEUTSCHER
FUNDRAISING
VERBAND

Wir stärken die Kultur des Gebens

Kunst- und Kultureinrichtungen mussten hart kämpfen in der letzten Zeit. Zugleich war es notwendig, viele drängende Transformations-Prozesse kurzfristig anzustoßen – weitere Megatrends aber warten bereits auf uns. Klar geworden ist: Kunst- und Kultureinrichtungen müssen digitaler, agiler, nachhaltiger und diverser werden. Dies gilt auch für das Fundraising. Vor diesem Hintergrund führt der Deutsche Fundraising Verband am **13. Juni 2022** eine **Fachtagung zum Thema „Megatrends“** durch, auf der u. a. die Fragen:

SAVE THE DATE: TAGUNG
„KULTURARBEIT IN
LÄNDLICHEN RÄUMEN“

TRAFKO

SAVE THE DATE: TAGUNG DER
STIFTUNG
NIEDERSÄCHSISCHER
GEDENKSTÄTTEN



Was sind Fundraising-relevante Megatrends? Wie begegnen andere fundraisende Akteur*innen diesen Herausforderungen der Zukunft? Und was hat das mit der kulturellen Arbeit zu tun? diskutiert werden sollen.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Welche Rolle spielt Kultur für die Zukunft einer Region? Wie können mithilfe künstlerischer Ansätze Beteiligung, Mitgestaltung und regionale Entwicklung gestärkt werden, und welche Rahmenbedingungen braucht es dafür? Diesen und weiteren Fragen geht die Tagung „**Kulturarbeit in ländlichen Räumen. Neue Ansätze und Ideen aus Kultur- und Förderpraxis**“, veranstaltet von TRAFKO – Modelle für Kultur im Wandel, am **30. Juni 2022** nach. Auf der Tagung erhalten Sie Einblicke in unterschiedliche Prozesse Regionaler Kulturarbeit deutschlandweit und lernen im Austausch mit Akteuren aus der Praxis erprobte Instrumente und Methoden kennen. Zur Veranstaltung erscheint eine Handreichung, die Praxiswissen aus sechs Jahren TRAFKO-Programm bündelt und Potenziale, Bausteine und Gelingensbedingungen einer regionalen, prozessorientierten Kulturarbeit vorstellt. Begleitend wird ein Empfehlungspapier zur Prozessförderung veröffentlicht und diskutiert.

[Weitere Informationen in Kürze.](#)

Die nächste Tagung der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten (Abt. Gedenkstättenförderung Niedersachsen) für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen und Mitarbeiter von Gedenkstätten, Mitglieder von Geschichtswerkstätten, Vereinen und Initiativen sowie weitere Akteure der NS-Forschung und Erinnerungskultur in Niedersachsen findet vom **1. – 3. Juli 2022** in Osnabrück statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht diesmal die **Gestapo als Überwachungs- und Verfolgungsinstitution im NS-Staat**. Programmpunkte werden u. a. sein:

- Die Tätigkeit der Osnabrücker Gestapo und die neue Dauerausstellung in den Gedenkstätten Gestapokeller und Augustaschacht
- Ergebnisse der Auswertung der Kartei der Gestapo Osnabrück
- Besuch der Gedenkstätte Gestapokeller im Osnabrücker Schloss
- Exkursion zur Gedenkstätte Augustaschacht in Ohrbeck, zur Baracke 35 in Osnabrück-Atter (Oflag VI C) und zum Heger Friedhof sowie:
- Vorträge über die Tätigkeit der Gestapo an weiteren Orten in Norddeutschland

- Berichte über Projekte und Initiativen in Niedersachsen – nicht nur zum Thema Gestapo
- Vorschläge und Angebote für Vorträge und Präsentationen zu den beiden letztgenannten Punkten sind ausdrücklich willkommen, ebenso Hinweise auf mögliche Themen und Referent*innen!

Weitere Informationen: Silke Petry, silke.petry@stiftung-ng.de, Tel.: 05141/933 55-27

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE UKRAINE

Der Krieg in der Ukraine, der damit einhergehende Tod unschuldiger Zivilisten, die Vertreibung von Millionen von Menschen sowie die rücksichtslose Zerstörung von Kulturgütern erschüttern uns zutiefst.

- Wir möchten Sie auf den [Hilfsaufruf des Deutschen Museumsbunds](#) sowie die [Stellungnahme des International Council of Museums \(ICOM\)](#) aufmerksam machen.
- Die Organisation Blue Shield International, die sich auf nationaler und internationaler Ebene für den Schutz von kulturellem Erbe vor allem in Konflikt-, Katastrophen- und Notfallsituationen einsetzt, hat eine Kurzfassung seines Leitfadens "Gefährdetes Erbe. Notfall-evakuierung von Sammlungen" auf [Englisch](#) und [Ukrainisch](#) erstellt. Verbreiten Sie das Papier gern weiter.
- Der Deutsche Kulturrat informiert [auf seiner Website](#) über Initiativen, welche Hilfe für in Not geratene Kultureinrichtungen und für geflüchtete Menschen aus dem Kulturbereich organisieren, wie auch über Unterstützungsmöglichkeiten für Kulturschaffende aus Russland, die der Moskauer Regierung die Stirn bieten.
- Die EuropeanaTech-Gruppe hat die Aktion [„Saving Ukrainian Cultural Heritage Online \(SUCHO\)“](#) gestartet und ruft dazu auf, ukrainische Museen und Kulturerbeeinrichtungen dabei zu unterstützen, ihre Daten zu sichern und digitale Twins bedrohter Artefakte zu erstellen.
- Die Ernst von Siemens Kunststiftung hat zudem eine [UKRAINE-Förderlinie](#) aufgesetzt und übernimmt für Museen, die geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Ukraine und Russland einstellen, die Personalkosten.
- Auf ukrainischer Seite, in Lwiw, wurde ein „Museum Crisis Center“ eingerichtet. Initiatorin Olha Honchar, Leiterin des Totalitarismus-Museums „Territorium des

INFO WORKSHOP ZUM FONDS
„ZERO“ DER KULTURSTIFTUNG
DES BUNDES :
KLIMANEUTRALE
AUSSTELLUNG?

INTERNATIONALER
MUSEUMSTAG 2022 -



LEITFADEN ZUM
EINWILLIGUNGS-
MANAGEMENT DES
BUNDESVERBAND DIGITALE
WIRTSCHAFT (BVDW)

Terrors“, kann bei der Frage der Kontaktaufnahme zu ukrainischen Museumskolleginnen und -kollegen angeschrieben werden unter:

olha.honchar@gmail.com.

Gemeinsam mit der Kulturstiftung des Bundes bietet der Deutsche Museumsbund **am 6. Mai 2022** einen kostenfreien Online-Workshop zum Thema „Klimaneutrale Ausstellung?“ an. In dem Workshop werden zentrale Begriffe und Instrumente der Klimabilanzierung erläutert. Sie sind eingeladen, Fragestellungen aus dem jeweiligen Arbeitsbereich zu diskutieren und erste konkrete Ideen und Maßnahmen für Projekte zu entwickeln. Anhand praxisnaher Beispiele können Interessierte aus dem Museumskontext lernen, welche Möglichkeiten es gibt, Kunst- und Kulturprojekte mit geringstmöglicher Klimawirkung zu realisieren.

[Weitere Informationen](#)

Am 15. Mai 2022 findet der **45. Internationale Museumstag** statt. Tragen Sie gerne weiterhin Ihre **analogen Aktionen** am Museumstag oder schon jetzt nutzbare **digitale Angebote** in die Aktionsdatenbank ein und begeistern Sie Besucherinnen und Besucher Museen zu entdecken! Registrieren können Sie hierfür nicht nur eigens zum IMT geschaffene Aktionen, sondern alle Angebote, die Besucherinnen und Besucher am 15. Mai in Ihrem Haus wahrnehmen können (Sonntagsführungen o.ä.).

Auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Twitter (www.facebook.com/InternationalerMuseumstag und www.twitter.com/museumstag) informiert der Deutsche Museumsbund zudem Museen wie Besucherinnen und Besucher und bietet unter #MuseenEntdecken vielfältige Einblicke in die Museumswelt.

Da sich immer mehr Menschen im Internet über Freizeitangebote informieren, sollten Webpräsenzen und SocialMedia Auftritte ansprechend und rechtssicher gestaltet sein. Der **Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW)** reagiert auf aktuelle Entwicklungen und Rechtsunsicherheiten für Website-Betreiber und hat einen neuen Leitfaden zum Einwilligungs-Management erstellt. In Deutschland regeln nicht nur die DSGVO und die ePrivacy-Richtlinie das Consent Management. Auch das Telekommunikations-Telemedien-Datenschutzgesetz (TTDSG) bildet einen Teil des Rechtsrahmens. Diesen erläutert der BVDW im neuen Leitfaden. Neben den rechtlichen Grundlagen bietet das Papier auch Praxistipps und Ansätze

für die konkrete Ausgestaltung des Einwilligungs-Managements.

[Download Leitfaden](#)

AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

MIKROFÖRDERPROGRAMM FÜR STRUKTURSCHWACHE UND LÄNDLICHE RÄUME DER DEUTSCHEN STIFTUNG FÜR ENGAGEMENT UND EHRENAMT



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt fördert mit dem Programm „**Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken**“ Projekte gemeinnütziger Organisationen in strukturschwachen und ländlichen Regionen, um ehrenamtlich getragene Strukturen zu stärken und die Ausübung bürgerschaftlichen Engagements und Ehrenamts zu erleichtern. Über dieses Programm kann eine Projektförderung von bis zu 2.500 Euro beantragt werden, die Stiftung übernimmt dabei bis zu 90% der Gesamtkosten des Vorhabens.

Die Mittel können z. B. dafür eingesetzt werden, bereits ehrenamtlich Engagierte zu motivieren, neue ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu gewinnen oder um den Verein fit zu machen für eine digitale Verwaltung und Kommunikation. Bewerbungen sind fortlaufend möglich. Die geförderten Projekte können in der Regel acht Wochen nach Antragstellung beginnen und müssen **bis zum 31. Dezember 2022 beendet** sein.

[Weitere Informationen zum Programm und zur Antragstellung](#)

PILOTPROJEKT „NEUES SAMMELN. INITIATIVE DER KULTURSTIFTUNG DER LÄNDER ZUR INTERKULTURELLEN DIVERSIFIZIERUNG VON MUSEUMSSAMMLUNGEN IN DEUTSCHLAND“



KULTUR
STIFTUNG
DER
LÄNDER

Die Kulturstiftung der Länder hat ein Pilotprojekt zur **interkulturellen Diversifizierung von Museumssammlungen in Deutschland** gestartet. Damit unterstützt die Stiftung der Länder drei Museen in Deutschland bei der Findung von Strategien, mit denen sie ihre Sammlungsbestände um Positionen aus der migrantischen und post-migrantischen Gesellschaft erweitern können. Der inhaltliche Schwerpunkt der Strategien liegt auf Kontexten der Migration in beide deutsche Teilstaaten nach 1945. Museen aller Sparten, die gemeinnützig oder Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, können sich um eine Teilnahme am Pilotprojekt bewerben.

Bewerbungsschluss ist der 15. Mai 2022.

[Weitere Informationen](#)

KSB-PROGRAMM FÜR KLIMANEUTRALITÄT „ZERO“

Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte von Einrichtungen, die mit der Praxis ökologischer Nachhaltigkeit bereits vertraut sind und weiterhin an klimafreundlichen Alternativen arbeiten wollen, können im Rahmen von „**Zero**“ gefördert werden. Das Programm wurde von der Kulturstiftung des Bundes (KSB) ins Leben gerufen und



BUNDESWEITE INITIATIVE
„CULTURE4CLIMATE“



GESCHICHTSWETTBEWERB
DER KÖRBER STIFTUNG



Geschichtswettbewerb > Tutorenbereich

besteht aus verschiedenen Modulen: Dem „Fonds Zero“, einer Projektförderung von mind. 50.000 bis max. 140.000 Euro, wobei mind. 20 % der Projektgesamtkosten aus Eigen- oder Drittmitteln finanziert sein müssen, der „Akademie Zero“, einem begleitenden Workshop-Programm, sowie regionale Netzwerktreffen, um lokale Akteurinnen und Akteure ins Gespräch zu bringen. **Antragsfrist ist der 1. Juli.** Zur Beantwortung von Fragen rund um die Antragsstellung werden Online-Beratungen angeboten.

[Weitere Informationen](#)

Das Vorhaben „**Culture4Climate**“ ist eine bundesweite Klima- und Nachhaltigkeitsinitiative für den gesamten Kulturbereich. Die Initiative wird vom Bundesumweltministerium für drei Jahre gefördert und vom Netzwerk Nachhaltigkeit in Kunst und Kultur (2N2K), der Kulturpolitische Gesellschaft (KuPoGe) und dem Öko-Institut getragen. Geplante zentrale Maßnahmen sind eine SDG-Deklaration, ein Kompetenz- und Netzwerkportal, ein SDG-Kulturwettbewerb, Schulungs- und Umsetzungsangebote sowie eine bundesweite Konferenz. Noch bis Ende 2024 haben Kulturschaffende und Kulturinstitutionen die Möglichkeit, sich an den vielfältigen Aktivitäten zu beteiligen.

[Weitere Informationen](#)

Der nächste Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten startet am 1. September 2022. Das Thema der 28.

Ausschreibung lautet „**Wohnen und Bauen in der Geschichte**“ (Arbeitstitel).

Bereits jetzt werden Schulen, Lehrkräfte und außerschulische Lernorte vertraulich über das Thema informiert, um allen eine frühzeitige Planung zu ermöglichen. Archive, Museen und Geschichtswerkstätten sind dazu eingeladen, sich als Anlaufstelle für recherchierende Schülerinnen und Schüler aufzustellen – ohne Sie ist der Geschichtswettbewerb undenkbar! Wenn Sie sich beteiligen möchten, senden Sie gerne eine Übersicht über Ihre (Archiv-)Bestände zum Rahmenthema an die Körber Stiftung, die diese online stellen darf. In einem passwortgeschützten Online-Bereich stellt die Stiftung ab sofort Informationen zum Rahmenthema, Workshop-Terminen und weitere Anregungen zur Verfügung. Das Angebot wird laufend ergänzt:

www.koerber-stiftung.de/gw-tutoren,

Benutzername: tut2022 / Passwort: wohnen

PUBLIKATIONEN

EMPFEHLENSWERTE NEUZUGÄNGE UNSERER VERBANDSBIBLIOTHEK

Deutschland sicher im Netz e.V. (Hrsg.), Digitale Teilhabe: Barrierearm informieren, austauschen und gestalten.

Handbuch der Digitalen Nachbarschaft, 1. Auflage 2021

Mit dem Projekt „Nachbarschaft Digital >Ehrenamt >Sicher >Transformieren“ (Digitale Nachbarschaft – DiNa) sensibilisiert der Deutschland sicher im Netz e. V. Vereine, Initiativen und freiwillig engagierte Menschen für die Chancen der Digitalisierung. Dieses neue Handbuch reflektiert digitale Teilhabemöglichkeiten und gibt umfangreiche Praxistipps für den Abbau von Barrieren im digitalen Raum.

[Kostenfreier Download](#)

Westfälischer Heimatbund e.V. (Hrsg.): Dorffideen mit Weitblick – zur Zukunft der ländlichen Räume, Münster 2022

Was gerade ehrenamtliche Arbeit im ländlichen Raum leistet – das zeigt das Projekt „Dorffideen mit Weitblick“ des Westfälischen Heimatbundes.

Westfalen ist sowohl durch ländliche als auch durch urbane Räume geprägt. Auch hier sind Entwicklungen wie Landflucht und strukturelle Umbrüche in den Dörfern und Ortsteilen zu verzeichnen. Auf verschiedenen Ebenen wird nach Antworten auf diese Phänomene gesucht. Eine Handreichung versammelt originelle Ideen und Beispiele aus der Praxis. Ergänzt werden diese durch Statements aus der aktuellen Forschung. Ein umfassender Serviceteil beleuchtet strategische Vorgehensweisen bei der Projektplanung, erläutert Begriffe, entstehende Strukturen und Trends der nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume und weist auf eine Vielzahl an Fördermöglichkeiten und Netzwerken hin.

[Kostenfreier Download](#)

Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern (Hg.): Einsatz im Museum. Perspektiven ehrenamtlichen Engagements, Band 29, München 2022

Unter dem Motto „Einsatz im Museum. Perspektiven ehrenamtlichen Engagements“ fand im September 2020 die 29. BBOS-Tagung im oberpfälzischen Cham statt. Im Rahmen dieser Tagungsreihe treffen sich regelmäßig bayerische, böhmische, oberösterreichische und sächsische Museumsfachleute zum grenzüberschreitenden Austausch. Die Beiträge der Vortragenden aus dem Jahr 2020 sind nun in einem Tagungsband veröffentlicht, der auf der Website der Landesstelle zum Download zur Verfügung steht

[Kostenfreier Download](#)

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V
Rotenburger Straße 21
30659 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 2. Mai 2022 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur  Freie
Hansestadt
Bremen